

NIEDERSCHRIFT

über die **15.** Sitzung
des Schul- und Bildungsausschusses
(XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **08.04.2025**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:07 Uhr
Ende der Sitzung: 18:21 Uhr
Den Vorsitz führte: Rainer Schmitz

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|--|--|
| 1. Herr Dr. Harald Freiherr von Canstein | Vertretung für Frau Petra Schoppe |
| 2. Frau Elena Fielenbach | |
| 3. Frau Sabina Kram | |
| 4. Frau Sandra Lohr | Vertretung für Frau Katharina Reinhold |
| 5. Frau Sabine Prosch | |
| 6. Herr Dr.-Ing. Michael Roemer | |
| 7. Frau Jutta Stüsgen | |
| 8. Frau Birte Wienands | |

• SPD-Fraktion

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| 9. Frau Christina Borggräfe | Vertretung für Herrn Johannes Strauch |
| 10. Herr Christian Föhr | |
| 11. Frau Andrea Jansen | |
| 12. Herr Wolfgang Kaisers | Vertretung für Frau Frederike Küpper |
| 13. Herr Christian Schmitz | |
| 14. Herr Rainer Schmitz | |

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- | | |
|-------------------------|--|
| 15. Herr Marcel Kaiser | Vertretung für Frau Frederike Küpper |
| 16. Frau Anja Latrouite | Vertretung für Herrn Hermann-Josef Wienken |
| 17. Frau Renate Steiner | |

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger	3
3.	Vorstellung von Stipendiaten des Migrantenstipendiums Vorlage: 40/6070/XVII/2025	3
4.	Schulentwicklungsplan 2024-2028 zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf Vorlage: 40/6055/XVII/2025	4
5.	Sachstandsbericht Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)	4
6.	Mitteilungen	5
7.	Anfragen	6
8.	Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle	6

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

Protokoll:

Frau Anja Latroite und Herr Marcel Kaiser wurden vom Vorsitzenden unter Verlesung der Verpflichtungsformel als sachkundige Bürgerin / Bürger verpflichtet.

Beschluss:

3. Vorstellung von Stipendiaten des Migrantenstipendiums Vorlage: 40/6070/XVII/2025

Protokoll:

Frau Zainab Bakr stellt sich vor. Die Migrantienstipendiatin berichtete von ihren Erfahrungen und ihrem Werdegang. Sie kam 2014 aus Syrien nach Deutschland. Obwohl Deutsch ihre vierte Sprache war, hatte Sie anfangs stark mit der Sprachbarriere zu kämpfen. Das Knüpfen sozialer Kontakte fiel ihr schwer. Ebenso, dem Unterricht zu folgen und das vermittelte Wissen zu erlernen. Besonders die ersten beiden Jahre waren sozial und emotional hart. Aber Sie erhielt viel Unterstützung von der Schule und auch von Ihren Eltern. Sie besuchte zuletzt das Humboldt-Gymnasium, machte dort im letzten Jahr ihr Abitur mit einem Notendurchschnitt von 1,5 – u.a. mit den Abiturfächern Mathematik, Deutsch und Englisch - und studiert jetzt Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Das Stipendium empfindet sie als große Anerkennung und dringend notwendige finanzielle Unterstützung, so dass sie sich z.B. zu Studienbeginn einen Laptop kaufen konnte, den sie dringend benötigte. Ihre größte Motivation sind ihre Eltern, die ihr Heimatland verlassen haben, um ihren Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen und der Stolz den Ihre Eltern empfinden, wenn Sie so zielstrebig wie bislang Ihren Lebensweg geht.

Auf das Begleitprogramm angesprochen antwortet Frau Bakr, dass sie mit vier anderen Stipendiaten in Kontakt stehe und man auch über gemeinsame Aktivitäten im Austausch ist. Jedes Semester müsse sie einen Bericht schreiben und einen Leistungsnachweis erbringen. Darüber hinaus nahmen die Stipendiaten an einem gemeinsamen Essen mit Herrn Petrauschke und Herrn Johnen teil.

SchuA/20250408/Ö3

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt die Vorstellung von Frau Bakr einstimmig zur Kenntnis.

4. Schulentwicklungsplan 2024-2028 zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf Vorlage: 40/6055/XVII/2025

Protokoll:

SchuA/20250408/Ö4

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, den Schulentwicklungsplan für die Schuljahre 2024/2025 bis 2027/2028 zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf zu beschließen.

5. Sachstandsbericht Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA)

Protokoll:

Frau Trampen und Frau Lethen erläutern die Präsentation (Anlage) zum Thema „Kommunale Koordinierung - Kein Abschluss ohne Anschluss“. Sie gehen dabei u.a. vertieft

auf den Datenaustausch zwischen Schulen, Agentur für Arbeit und Kommunen im Rahmen des § 31a SGB III ein. Der Bund hat hier einerseits eine wichtige Informationsgrundlage geschaffen, um Schülerinnen und Schüler (SuS), die noch keinen Anschluss nach der Schule gefunden haben, systematisch zu identifizieren und gezielt weiter beraten zu können. Die Regelung sieht u.a. vor, dass alle identifizierten SuS der Bundesagentur für Arbeit gemeldet und Ihnen von dort bis zu zweimal ein Beratungsgespräch angeboten wird. Die Daten all derjenigen, die diese Gesprächsangebote nicht annehmen, sollen dann an die Kommunen weitergeleitet werden. Das Land NRW schafft derzeit noch die für diesen Datenaustausch notwendige Rechtsgrundlage im Rahmen des Landesrechts. Wie die Kommunen diese Beratungsleistung unterhalb der Agentur für Arbeit in den vorhandenen Strukturen fortsetzen sollen, ist derzeit noch völlig unklar und eine weitere Aufgabe, die ohne finanzielles Äquivalent der kommunalen Gemeinschaft auferlegt wird. Eine Erprobungsphase der Datenerhebung in 2023/2024 hat für den Rhein-Kreis Neuss 820 SuS ergeben, die ohne Anschlussperspektive waren, davon 50 % bereits im System der Arbeitsagentur bekannt und 50 % unbekannt. Die Jugendberufsagentur achte darauf, dass Jugendliche nicht ohne Vermittlung verloren gehen.

Frau Lethen sprach u.a. das Berufswahlsiegel vertieft an. Schwerpunkte seien Lernen, Sprache und die Entwicklung hin zu einem Besuch der Sekundarstufe 2, insbesondere an Berufskollegs. Es bestehe weiterhin Unterstützungsbedarf der Förderschüler in dieser Schnittstelle. Übergangsberichte seien notwendig, um Kompetenzen abzubilden, und die Beratung müsse weiterhin verbessert werden. Im Mai sei eine Evaluationsveranstaltung geplant. Das Berufswahlsiegel spiele eine zentrale Rolle im Übergang Schule - Beruf und werde von regionalen Trägern umgesetzt. Bisher seien sieben Schulen im Rhein-Kreis Neuss mit dem Siegel ausgezeichnet worden. Frau Lethen bedankt sich für das vergleichsweise große Interesse in Neuss.

Herr Dr. Canstein regt mit Blick auf die Beratung von SuS ohne Anschluss an, Partner wie Rotary u.a. für die aufsuchende Arbeit zu suchen und über die Jugendberufsagentur einzubinden.

Herr Johnen erläutert, dass die Jugendberufsagentur - jedenfalls derzeit - keine „Agentur“ im eigentlichen Sinne ist, mit Beratungsräumlichkeiten und eigenem Personal, so wie man es von der Agentur für Arbeit kennt. Es ist vielmehr derzeit ein Netzwerk, angesiedelt beim Kreisdirektor, unter Beteiligung des Kreissozialamtes, der Agentur für Arbeit, der Abteilung KAoA und der Jugendämter. Die Anregung, Beratungsstrukturen aus der Gesellschaft in den neuen Prozess mit einzubinden, werde er mitnehmen. Insgesamt sei derzeit noch vieles unklar, inkl. der Validität der Fallzahlen aus dem Vorjahr. Der seinerzeitige Test sei nur teilweise erfolgreich verlaufen, das Verfahren werde nun landesseitig nochmals angepasst. Das Land NRW beabsichtigt, ein weiteres Zahlenpaket im Herbst 2025 zur Verfügung zu stellen.

SchuA/20250408/Ö5

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

6. Mitteilungen

Protokoll:

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

7. Anfragen

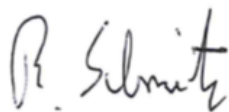
Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

Herr Schmitz verabschiedet Herrn Witsch als Schulleiter der Herbert-Karrenberg-Schule und dankt ihm für seine langjährig geleistete Arbeit.

8. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Rainer Schmitz um 18:04 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Rainer Schmitz
Vorsitz



Daniel Rond
Schriftführung